

60% wünschen sich Verbleib Großbritanniens in der EU

INTEGRAL-Studie zum Brexit-Krimi: Jedoch nur eine Minderheit glaubt an die gemeinsame Zukunft

Brexit: Austritt am 29. März 2019. Aufschub des Austritts auf 12. April 2019. Und zuletzt Vertagung auf 31. Oktober 2019. Seit 2016 führt Großbritannien Verhandlungen über den Ausstiegsvertrag mit der EU, bislang ist keine Einigung in Sicht. Und vor allem innerhalb des britischen Parlaments ist man sich uneins über das weitere Vorgehen. Mittlerweile sind von Hard Brexit über geregelten Austritt bis hin zum Verbleib Großbritanniens in der EU alle Szenarien denkbar. Angesichts der jüngsten Fristverlängerung hat sich INTEGRAL umgehört, an welchen Ausgang Österreich glaubt und welches Ergebnis sich die Bevölkerung hierzulande wünscht.

Das Thema Brexit hat die gesamte Bevölkerung erreicht

An dem Thema kommt man kaum vorbei: Praktisch alle (98%) der 503 Befragten einer INTEGRAL Online-Studie in der 16-69-jährigen Bevölkerung wissen Bescheid, dass Großbritannien 2016 für den Austritt aus der EU gestimmt hat.

Wunsch nach Verbleib Großbritanniens dominiert

60% wünschen sich einen Verbleib Großbritanniens in der EU. Besonders stark ist dieser Wunsch bei SPÖ-Wählern ausgeprägt, die sich zu 80% eine gemeinsame Zukunft mit dem Vereinigten Königreich wünschen. Für einen Austritt des Inselstaates sprechen sich 19% aus. Am stärksten äußern diesen Wunsch FPÖ-Wähler, doch auch in dieser Gruppe ist mit 39% nur eine Minderheit für den Ausstieg. Nur 21% der Bevölkerung ist der Ausgang der Abstimmungen egal – unter ihnen sind die Jüngeren überproportional vertreten. „Die endlosen Brexit Diskussionen haben zumindest eines gebracht: Dass nun eine klare Mehrheit der österreichischen Bevölkerung für den Zusammenhalt der EU und den Verbleib der Briten ist.“, so Bertram Barth, Geschäftsführer von INTEGRAL.

Jedoch nur 28% glauben, dass Großbritannien in der EU bleibt

Gefragt nach dem Ausgang, den man am ehesten vermutet, rechnen mit 40% die Meisten mit einem geregelten Austritt. Weitere 32% halten einen Austrittsvertrag zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union für nicht mehr machbar und rechnen mit einem so genannten Hard Brexit. Lediglich 28% halten es für realistisch, dass die Briten am Ende doch noch EU-Mitglied bleiben.

Dies sind Ergebnisse aus der INTEGRAL-Eigenforschung. Im Rahmen einer Online-Befragung wurden im April 2019 503 Personen repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 16 und 69 Jahren zum Brexit befragt.

Über INTEGRAL

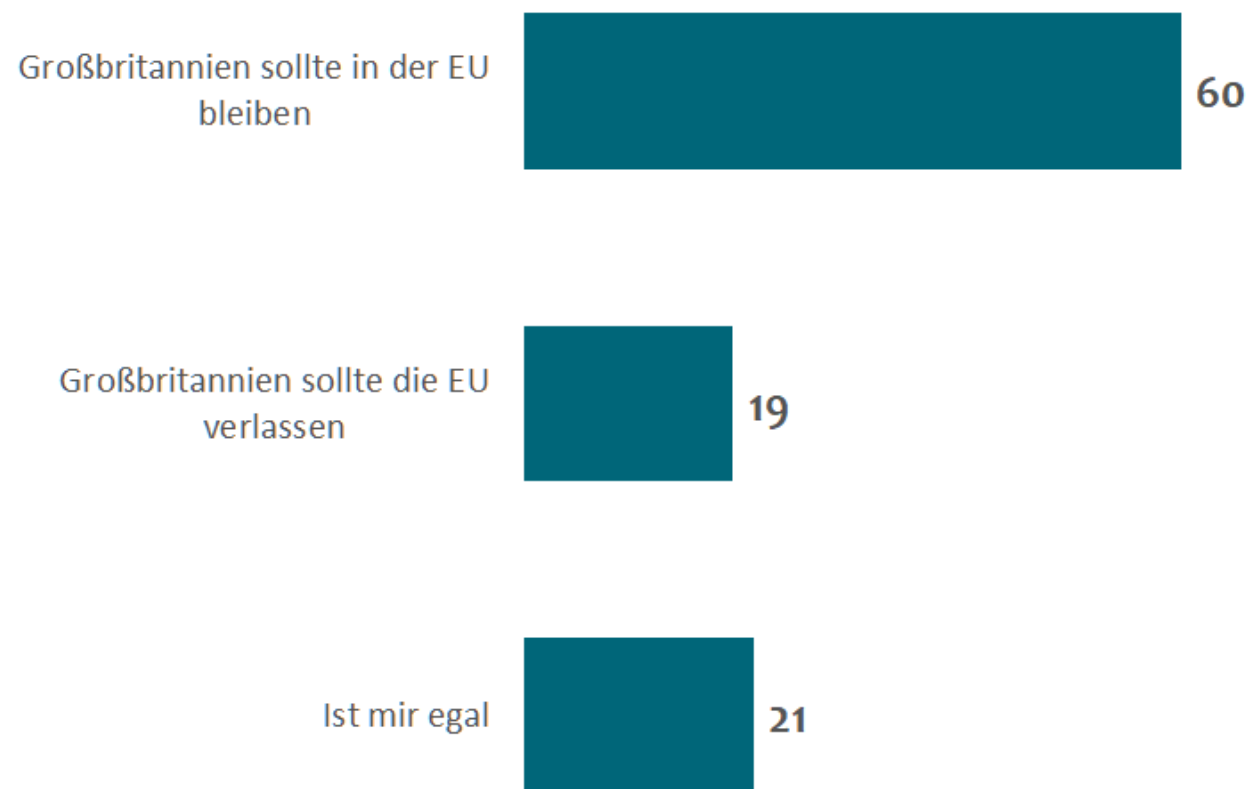
INTEGRAL ist ein Full-Service-Institut und Anbieter maßgeschneiderter Marktforschungslösungen auf wissenschaftlicher Basis, von der Datenerhebung bis zur Lieferung handlungsrelevanter Informationen und Empfehlungen. In Kooperation mit dem Heidelberger Sinus-Institut, dessen Mehrheitsanteile INTEGRAL im Jahr 2009 übernommen hat, engagiert sich der österreichische Marktforscher intensiv in der Sinus-Milieu® Forschung. Die Ergebnisse bieten Marketingentscheidern aus Unternehmen, Medien und Politik wettbewerbsrelevante Informationen über Märkte und Zielgruppen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Dr. Bertram Barth und Mag. Sandra Cerny, INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung, zur Verfügung.

www.integral.co.at, Anfragen an office@integral.co.at , Tel.Nr.:+43-(0)1-799 19 94



GEWÜNSCHTER AUSGANG DES BREXIT-KRIMIS



Frage: Was wünschen Sie sich ganz persönlich in der Brexit-Frage?

Basis: Alle Befragten